

| | |
|---|--|
| <p style="text-align: center;">Größte gute Meinung</p> <p><i>Jesus:</i> Siehe mein Kind, du sollst groß werden durch das geistige, tief innerliche und verborgene Wirken für die Seelen.</p> <p><i>Seele:</i> Worin besteht dieses Wirken, liebster Jesus?</p> <p><i>Jesus:</i> Darin, daß du eben bei allem nicht nur die rechtmäßige, sondern die größte gute Meinung und Willenstätigkeit herrschen und walten läßt. Wie dieses im und durch das Vaterunser geschieht, habe ich dir schon gesagt, daß nämlich in diesem einfachen und schlichten Gebet eine jede Seele für alle betet und bittet, und um dieses Gebetes willen den Seelen auch schon wahrlich sehr viel Heil und Segen zugekommen ist. So wie beim Vaterunser aber sollst du eben bei allem anderen auch die größtmögliche gute Meinung haben. Siehe, zu diesem Zweck ist es notwendig, nicht nur jeden Morgen durch die gute Meinung <i>alles</i> unter den Segen Gottes zu stellen, damit dieses wertvoll wird für die Ewigkeit; sondern du sollst dein ganzes Tagewerk (und darin sind somit auch alle Arbeiten, Leiden und alles Sonstige beschlossen) allen Seelen zuwenden und dadurch auch geistig wirken wollen. Und selbst da sollst du noch nicht stehen bleiben, sondern ich will dich noch zu viel Größerem einladen und dich zu einer noch viel aktiveren geistigen Wirksamkeit heranziehen. Wie du weißt, sind alle drei Kirchen eins. * Es ist die dreifache Kirche ein Sinnbild der allerheiligsten Dreifaltigkeit. Siehe, auch die allerheiligste Dreifaltigkeit ist eins, und dennoch wird einer jeden der drei göttlichen Personen eine andere Tätigkeit zugeschrieben. Und so ist es auch mit der dreifachen Kirche. Auch diese ist völlig eins; dennoch hat eine jede der drei Kirchen eine andere</p> <p><small>* Die <i>streitende</i> Kirche (auf Erden), die <i>leidende</i> Kirche (im Fegefeuer), die <i>triumphierende</i> Kirche (im Himmel).</small></p> <p>106</p> | <p>geistige Tätigkeit. Es entfaltet sich eine jede von diesen drei Kirchen in einer anderen Weise, aber alle drei Kirchen gehören zusammen, als wären sie nur eine Kirche. Dieses ist der Grund, weshalb eine jede der drei Kirchen mit den anderen nicht nur völlig verbunden ist, sondern auch eine Kirche für die andere völlig einsteht und geistig wirksam sein kann. Es besteht sozusagen eine völlige geistige Zusammengehörigkeit unter all den Seelen der dreifachen Kirche. Siehe, es können somit die Seelen einer jeden der drei Kirchen für die Seelen der anderen von diesen drei Kirchen wirken und geistig tätig sein. Die Engel und Heiligen können also sowohl für die Seelen der leidenden wie auch für die Seelen der streitenden Kirche bitten. Und ebenso können auch die Armen Seelen im Fegefeuer für die Seelen der streitenden Kirche bitten und beten und die Engel und Heiligen um ihre Fürbitte anrufen. Und auch die Seelen der streitenden Kirche können sowohl für die Armen Seelen bitten und beten, sowie auch zur Ehre aller Engel und Heiligen dieses und jenes tun. Denn wie du wissen wirst, können zwar die Engel wie die Heiligen für die Seelen der leidenden wie auch für die Seelen der streitenden Kirche bitten, aber für sich selbst können sie nichts tun, wodurch sie ihren Gnadenstand in etwas vermehren könnten. Und so ist es auch mit den Armen Seelen im Fegefeuer. Auch diese können sehr viel für die Seelen der streitenden Kirche bitten und erlebten, für sich selbst aber können sie rein gar nichts mehr tun, wodurch sie ihre Leiden verringern und erleichtern oder abkürzen könnten. Siehe, mein Kind, eine solche geistige Größe habe ich den Seelen der streitenden Kirche verliehen, daß sie sowohl für sich selbst durch die gute und alles in sich schließende Meinung geistig wertvoll</p> <p style="text-align: right;">107</p> |
| <p>werden und für die Ewigkeit sich verdienstlich machen können, als auch durch ihr Fürbittgebet und durch ihr geistiges Wirken für die Armen Seelen im Fegefeuer, sowie auch alle Engel und Heiligen vollen Anteil nehmen lassen können an ihrer ganzen geistigen Wirksamkeit, wodurch diese an Glorie und Verherrlichung stets zunehmen. Und dieses wird geschehen, wenn du die dazu gehörende und von mir verlangte Meinung machst.</p> <p><i>Seele:</i> Wie aber lautet diese gute Meinung? Denn ich bin völlig bereit, liebster Jesus, in allem getreu diese Meinung und diesen Willensakt zu machen.</p> <p><i>Jesus:</i> Aus deiner Frage sehe ich, daß du meine Worte verstanden hast, denn siehe, du versprachst, in allem diese Meinung und diesen Willensakt machen zu wollen. Denn du sollst wahrhaftig fürs erste in allem diese Meinung machen, und fürs zweite soll und muß dieses ganze Wirken im Willen bestehen, wobei ganz besonders der Glaube stark und blind sein muß. Denn dieses ganze Wirken geht im und durch den Glauben vor sich, da du weder etwas sehen noch etwas wahrnehmen wirst, sondern im Glauben stets und allzeit meinen Willen in all dem erfüllen sollst, was ich verlange. Aber glaube mir, du machst keinen schlechten Tausch, sondern, wenn du mich in allem recht verstehst, kannst du durch dieses geistige Wirken alles, was bisher Blei war, nicht nur zu Silber, sondern auch das Kleinste zu Gold und so überaus wertvoll machen, daß es nicht mehr als dein Werk zu erkennen sein wird.</p> <p>Und dieses so große Wirken geschieht einzig und allein durch Willensakte. Ich will dir dies nun erklären, damit du mich besser verstehst und somit desto mehr und vollkommener in allem befolgen kannst. Siehe, ich gehe zu</p> <p>108</p> | <p>einem ganz profanen Werk über. Du gibst z.B. ein Almosen von nur einigen Pfennigen. Du gibst es in guter Meinung, aus Liebe zu mir, und gibst, wie du bisher gemeint hast, es in der größten guten Meinung. Von deinem bisherigen Standpunkt aus hast du vollkommen recht. Jetzt sollst du dieses aber unvergleichlich vervollkommenen und auf die allergrößten Wucherzinsen anlegen. Wahrlich: Denn siehe, du sollst z.B. dieses gleiche kleine Almosen so, wie das Vaterunser, allen, ja allen Seelen zuteil werden lassen. Du fragst, wie dieses geschieht und wie du dieses tun könntest, daß dem so geschehe. Höre und sieh! Wie schon gesagt, kommt es nur auf deinen Willensakt an, wie du mir diesen darbringst. Wenn du zum Beispiel sagst, ich will dieses Almosen dir zuliebe, o Jesus, und zur Rettung dieser oder jener Seele darbringen, so bist du schon wieder weitergegangen. Aber auch das reicht nicht, sondern du sollst und mußt die Meinung so groß machen, daß du an diesem deinem Almosen alle Seelen der streitenden Kirche völlig Anteil nehmen läßt. Denn schau, mein Kind, du hast keine Ahnung, wie notwendig doch die Seelen, ja wie doch alle Seelen, und zwar eine jede in ihrer Art, sowohl das Fürbittgebet wie auch den Segen, der aus dem Almosen hervorgeht, brauchen. o es liegen so viele Seelen geistig so überaus arm darnieder, für die sich niemand findet, der für sie beten würde! Wieder andere sind gute Seelen, aber sie können der Versuchung nicht widerstehen, haben auch in sich nicht die Kraft zu beten, daß sie stark bleiben gegen die Versuchung, und kommen somit zu Fall. Siehe, auch diesen kannst du helfen und geistig beistehen, wenn du nur die gute Meinung machst und den Willen hast, auch ihnen durch das Almosen zu Hilfe zu eilen.</p> <p style="text-align: right;">109</p> |

| | |
|---|---|
| <p>Wieder andere sind in vieler und schwerer Sünde, ja sie sind darin ganz versunken, sie beten und bitten um nichts mehr, denn sie fühlen in sich selbst, wie weit entfernt sie von Gott sind und wie groß die Kluft zwischen ihnen und mir ist wegen ihrer so schweren und vielen Sünden. o wie arm sind doch all die Seelen, welche durch ihre Sünden Sklaven Satans geworden sind. Was sie auch selbst tun, tun sie ja im Sündenzustand, und es ist somit nutzlos.</p> <p>Verstehst du nun, daß andere für all diese Seelen bitten müssen, daß diesen Seelen durch die Fürbitte oder gute Werke Hilfe gebracht wird, damit ihnen immer mehr die Gnade der Erkenntnis und des guten Willens, aber auch die Kraft verliehen wird, daß sie sich von ihrem bisherigen Leben aufraffen können, dieses ganz verlassen und sich zu mir bekehren!</p> <p>Aber wohlgermerkt, es gehören sehr viel Gebet und gute Werke für solche Seelen dazu, um sie so weit zu bringen.</p> <p>Nun höre gut zu: Auch dich will ich haben zu diesem Mitarbeiten, zu diesem geistigen, so unsagbar großen Wirken für die Seelen. Bist du einverstanden? Äußerlich nimmst du zwar nichts von dieser geistigen Wirksamkeit wahr, aber sei überzeugt, denn ich selbst als Gott der ewigen Wahrheit bin Bürge, daß all diese geistige Arbeit mit goldenen Lettern eingeschrieben wird im Buche des Lebens. Und siehe, nichts wird weiter verlangt, als daß du alles in dieser von mir gewollten Meinung und Willenstätigkeit tust und erfüllst. Aber nicht nur beim Almosen sollst du diese Meinung haben, sondern du sollst sie haben bei allem was du auch immer tust, arbeitest oder leidest, opferst und entsagst.</p> <p>110</p> | <p>o mein Kind, ich sage dir, dadurch wirst und kannst du im vollsten Sinn mitwirkend werden für alle meine Absichten und Wünsche.</p> <p>Nun mußt du aber hören, daß ich auch da noch nicht stehen bleibe, sondern in dieser geistigen Wirksamkeit noch unvergleichlich weiter gehe, und du auch die leidenden Seelen im Fegefeuer und alle Engel und Heiligen im Himmel an allem, was du nur immer tust, voll Anteil nehmen lassen sollst. Siehe, so wird dann dein Wirken ein so großes und unermeßliches werden, daß dieses kein Sterblicher erfassen kann. Und wohlgermerkt, sage ich dir noch einmal, daß du nichts und keine Außerordlichkeiten brauchst, um dieses so unsagbar Große zu wirken; sondern all dieses kann bewirkt werden, wenn du, mein Kind, nur in allem die Großzügigkeit walten läßt, daß du nichts mehr für dich allein haben, sondern vielmehr alles für alle Seelen der ganzen dreifachen Kirche verwerten willst.</p> <p><i>Seele:</i> Nicht kann ich Dir, mein liebster Erlöser, mit Worten sagen, wie sehr ich mich zu dieser Willenstätigkeit völlig bereit erkläre, sondern Du mußt dieses selbst in meinem Herzen sehen und wahrnehmen, wie ich des Willens bin, auf das vollkommenste all das, was Du mich gelehrt hast, durchzuführen und zu erfüllen.</p> <p>Wenn ich nur wüßte, wie ich diese Meinung machen muß, damit alles darin so ganz enthalten ist, wie es sein soll, um jenen großen und vollen Wert zu haben.</p> <p><i>Jesus:</i> Wenn du des Willens bist, alles, aber auch alles, was du tust, allen Seelen der ganzen dreifachen Kirche mitzuteilen, so daß alle Seelen der dreifachen Kirche an allem Anteil nehmen sollen, so bitte mich täglich wie folgt:</p> <p>111</p> |
| <p><i>"Himmlicher Vater, ich opfere Dir alles, was immer ich tun, opfern und leiden werde, vereint mit den Verdiensten Jesu und Mariens auf, im Namen aller Seelen und für alle Seelen der ganzen dreifachen Kirche, mit dem Willen dadurch zu wirken und fortwirken zu wollen in Ewigkeit."</i> (Das ist die größte gute Meinung.)</p> <p>Siehe, ist das nicht einfach und dennoch vielsagend und so unendlich viel enthaltend, daß eine unermeßliche geistige Wirksamkeit daraus hervorgeht? Ich aber werde dieses Wirkenwollen durch all das, was man auch immer tut, opfert oder leidet, in diesem Sinne wahrhaftig allen Seelen der ganzen dreifachen Kirche zuwenden und zuteil werden lassen, wie es eben einer jeden Seele der dreifachen Kirche am besten zum Heile und Segen nützlich ist. Du mußt aber noch wissen, mein Kind, daß du dadurch auch selbst in einer unendlichen Weise in der Gnade und in meiner Liebe zunimmst, und somit auch alle deine Handlungen in allem einen stets viel größeren geistigen Wert bekommen. Nicht wahr, mein Kind, du weißt, daß wenn du jemanden recht lieb hast, stets darauf bedacht bist, diesem Freude zu machen; ja du denkst sehr oft an diese Seele und beschäftigst dich im Geiste mit ihr. Und doch ist es nur ein Geschöpf, das allen Schwankungen unterworfen ist, heute und in dieser Stunde dir noch gewogen ist und in der nächsten Stunde sich schon gegen dich stellen und dir alles Üble antun kann. Denn der Mensch ist eben stets Veränderungen unterworfen.</p> <p>Nicht so ist dieses bei mir. Siehe, ich enttäusche niemanden. Ich bin und bleibe stets der Gott der Wahrheit und der ewigen Treue. Ich verlasse keine Seele, außer sie verläßt mich. Und tut die Seele dies wirklich, siehe, so</p> <p>112</p> | <p>gehe ich ihr rastlos nach und setze alles in Bewegung, damit ich sie wieder mein nennen kann. Erkennst du nun, wie sehr ich deshalb alle Liebe verdiene, und daß du deine Gedanken und deine Liebe völlig nur mir schenken sollst! Du wirst es nicht bereuen, zudem sollst du wissen, daß ich mich niemals an Großmut von einer Seele übertreffen lasse. Ich will damit sagen, daß, wenn du alle deine Gedanken und Willensäußerungen mir zuwendest und für mich und meine Interessen verwendest, ich dich immer Größeres werde erkennen und dich den Weg meiner Liebe werde gehen lassen. Ja ich meine damit aber auch, daß du es nicht nur bei der dir gelehrten Aufopferung und Willenstätigkeit bewenden lassen, sondern diese auch untertags machen sollst, damit sich der Wille, geistig wirken zu wollen, sehr tief in deine Seele einpräge. Denn wisse, ich nehme die Aufopferung jedesmal, und wäre sie auch stets die gleiche, dennoch so an, als hättest du sie mir auf das allervollkommenste dargebracht. Deshalb sollst du diese so große und alles überragende Meinung auch machen und erneuern, wenn du zur heiligen Messe und zur heiligen Kommunion gehst. Dabei sollst du den Glauben walten lassen, daß du nun auch wirklich im Namen aller und auch für alle Seelen der ganzen dreifachen Kirche zu mir kommst, mit all diesen Seelen.</p> <p>Was glaubst du wohl, habe ich eine überaus große Freude, wenn du mit einem so unabsehbaren großen Gefolge zu mir kommst, mich zu empfangen, oder mich für alle diese Seelen zu bitten, daß ich in und bei einer jeden derselben geistig das wirke, was mein Wille ist! Ebenso machst du mir Freude, wenn du kommst, um im besonderen mir deine Liebe dadurch zu bezeugen, daß du vor mir eine Weile Anbetung hältst. Tust du dieses aber</p> <p>113</p> |

| | |
|--|--|
| <p>im Namen aller und für alle Seelen der ganzen dreifachen Kirche, erfreust du dadurch nicht nur mein Herz, sondern leistest mir einen unsagbar großen Ersatz, wodurch ich in der Folge oft bewogen werde, sehr große Erbarmungen der ganzen Welt zukommen zu lassen. Hast du meine Worte verstanden und begriffen, mit welcher großen Liebe ich dich an mich ziehen und dir meinen Willen mitteilen will, damit du in allem mit mir eins werden sollst, um sodann in allem mit mir mitwirkend werden zu können! Willst du das? Wenn ja, so habe ich noch vieles zu sagen und zu lehren. Vorerst aber mußst du diese jetzige Lehre befolgen und zur allseitigen Anwendung bringen. <i>Seele:</i> O ja, ich will!</p> <p style="text-align: center;">* * *</p> <p>114</p> | <p style="text-align: center;"><i>Gebet ohne Unterlaß</i></p> <p><i>Jesus:</i> Jede Mitwirkung mit der Gnade ist eine Selbstverleugnung der Seele. So oft du deshalb das befolgst hast, was ich dich das letztmal gelehrt habe, hast du, mein Kind, nicht nur jedesmal dich selbst verleugnet, sondern auch dein eigenes Ich zurückgesetzt, deinem Willen entsagt, um meinen Willen zu erfüllen. Dieses hat dich aber sehr stark gemacht in meinem Dienst, aber ebenso auch empfänglichem Herzens, so daß ich nun heute in der Belehrung, in dem was du beherzigen und befolgen sollst, wieder weiter gehen kann. In Befolgung der großen guten Meinung, welche ich lehrte, wirst du in die Lage versetzt, durch so Kleines dennoch Großes zu bewirken. Damit bist du, mein Kind, in das Wirken für meine Kirchen und für die Seelen eingegangen, und weißt, wie du beten, lieben, leiden und arbeiten und in welcher Meinung und Willenstätigkeit du mir all dieses darbringen sollst.</p> <p>Jetzt aber will ich dir sagen, wann du dieses tun sollst. Im Grunde genommen habe ich diese Frage schon damals berührt, als ich dich lehrte, wie du mir alles opfern sollst.</p> <p>Dennoch will ich dir hinsichtlich des Gebetes noch sagen, daß es keine Zeit geben soll, welche ohne Gebet ist. Da sagst du, mein Kind, das gehe nicht, und sogar im Kloster sei eine Zeit für das Gebet und eine Zeit zur Arbeit bestimmt. Gewiß, dem ist so, denn ein rechtmäßiges Kloster erfüllt ja in allem stets aufs vollkommenste meinen Willen, und zwar alles in größter Ordnung. Dennoch aber bleibe ich auch auf meinem Willen beharren</p> <p style="text-align: right;">115</p> |
| <p>und sage, wenn du mich fragst, wann du beten sollst: du sollst und mußt dieses allezeit tun. Sei nur still und schweige, denn ich weiß, wenn du mir dieses auch nicht sagst, wie deine ganze Natur sich auflehnt und sagen will: das geht einfach nicht, daß ich allezeit bete. Und doch höre und merke auf, was ich dir nun sagen will. Wie du weißt, habe ich dich von der so großen guten Meinung belehrt. <i>Seele:</i> Ja, mein guter Heiland. <i>Jesus:</i> Siehe, diese sollst du nun erweitern, und zwar der Willenstätigkeit nach, so daß du dieser Meinung noch beifügst und des Willens bist, all das, was du tust, ohne Unterlaß zu tun, so daß du sowohl dem Willen nach zurückwirken, wie auch voraus wirken willst. Und siehe, dieser Willenstätigkeit nach kannst du somit allezeit, ja sogar ohne Unterlaß, nicht nur beten, sondern alles Gott Wohlgefällige tun.</p> <p style="text-align: center;">* * *</p> <p>116</p> | <p style="text-align: center;"><i>Was sollst du beten?</i></p> <p><i>Jesus:</i> Jetzt bleibt noch die dritte Frage, das will sagen: was sollst du beten? Dieser Punkt ist vielfach. Wenn du allezeit beten willst, so muß eben auch das Arbeiten zum Gebet gemacht werden, und zwar durch die Liebe und durch die große gute Meinung, welche ich dich lehrte. Denn du mußt so weit kommen, daß du eben alles in der innigsten Vereinigung mit mir tust und erfüllst, so daß die Arbeit und alle Pflichten ein fortwährendes Gebet ist, eben ein Gebet in der Tat. Denn siehe, es ist mir nicht jedesmal jenes Gebet am wohlgefälligsten, in welchem die Seele wirklich nur betet und also nichts anderes tut, ihre Pflichten aber versäumt und andere deswegen ärgert und ihnen ein böses Beispiel gibt. Wenn hingegen eine Seele ihre Arbeit und ihre Pflichten treu erfüllt, und diese zudem noch durch die Liebe zu mir und durch die gute Meinung heiligt, siehe, so ist mir das ein sehr wohlgefälliges Gebet der Tat; denn die Seele bezeugt mir ihr Gebet durch Werke. Verstehst du mich nun, mein Kind, daß zu dem, was die Seele betet, ganz besonders auch die getreueste Pflichtenfüllung gehört. Merke dir für allezeit, daß in dem heiligen Gehorsam, unter dem ja fast alle Arbeiten und Pflichten stehen und von welchem sie geleitet werden müssen, Gottes Wille sich kundtut.</p> <p>Daraus nun, wie die Seele den Gehorsam erfüllt, kann man schließen, wie die Seele betet, <i>wann</i> die Seele betet und <i>was</i> die Seele betet. Gleichwie die Engel im Himmel ohne Unterlaß das dreimal »Heilig« anstimmen, siehe, so steigt auch ein fortwährendes »Tedeum« zum Himmel</p> <p style="text-align: right;">117</p> |

| | |
|---|--|
| <p>empor von einer Seele, welche in der von mir dich gelehrten Meinung nicht nur betet, sondern auch arbeitet. Ohne richtiges Gebet gibt es keine mir wohlgefällige Arbeit, und ohne daß eine Seele nicht aus Liebe zu mir arbeitet und ihre Pflichten erfüllt, wird eine solche Seele auch nicht richtig beten können. Da nun aber Gebet und Arbeit, das heißt Gebet und Pflichterfüllung, gleich wie Zwillingsschwestern sind, sollst du daraus die Erkenntnis ziehen, daß du, gleichwie für das Gebet ebenso auch für die Arbeit, die große und alles in sich schließende gute Meinung und Willenstätigkeit walten lassesest. Denn siehe, es gibt noch viele Seelen, welche nicht richtig beten und arbeiten. Sie tun es gar nicht nach meinem Willen, sondern nur aus Zwang und eisernem »Muß«. Und doch sollte es aus Liebe zu mir geschehen. Dadurch aber, daß die Seelen zu und bei ihrer Arbeit oft keine gute Meinung haben, sondern ihre Pflichten nur erfüllen, weil sie müssen, verlieren sie nicht nur das so große Verdienst ihrer Arbeit, sondern ziehen sich sogar öfter noch Strafen zu. Siehe, dieses ist der Grund, weshalb man auch, so wie ich dich lehrte, einfach alles, was man auch nur immer betet, opfert, leidet, tut und arbeitet, im Namen aller Seelen und für alle Seelen der ganzen dreifachen Kirche tun soll, mit dem Willen, damit zu wirken und fortwirken zu wollen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Durch diese gute Meinung und Willenstätigkeit sind auch alle Arbeiten und Leiden aller Seelen, die sind, schon waren und noch sein werden, geheiligt.</p> <p><i>Seele:</i> Sage, mein liebster Jesus: ist dieses das Gebet, welches ich von nun an immer üben und befolgen soll?</p> <p><i>Jesus:</i> Ja, tu dies, denn es enthält Großes und wird dich immer zu noch Größerem führen, denn du wirkst in</p> <p>118</p> | <p>unermeßlicher Weise für alle Seelen, sowohl für jene, welche auf Erden und im Fegefeuer sind, wie auch für all jene, welche im Himmel sind. O, und wie glaubst du wohl, vergelten dir alle diese Seelen dieses dein geistiges Wirken, daß du ihnen zu Hilfe eilst, wodurch die Seelen der leidenden Kirche um vieles eher erlöst werden und Hilfe und Trost bekommen, die Engel und Heiligen aber im Himmel mehr an Glorie und Herrlichkeit zunehmen? Unterlasse es daher nie, bei allem, was du auch immer tust, stets diese alles in sich schließende gute Meinung zu haben und die so große Willenstätigkeit allseitig herrschen zu lassen. Denn ich sage dir, es grenzt diese Willenstätigkeit an meinen allmächtigen Willen, woran ich dich gewissermaßen Anteil nehmen lasse. Wisse, mein Kind: damit du immer tiefer in dieses Gebetsleben eindringst, mußt du auch noch zum Gebet des Heiligen Geistes kommen.</p> <p style="text-align: center;">* * *</p> <p style="text-align: right;">119</p> |
| <p style="text-align: center;"><i>Gebet des Heiligen Geistes</i></p> <p><i>Jesus:</i> Das ist jenes Gebet, in dem du still in dir den Heiligen Geist vernimmst, was er noch im besonderen will, und dieses nicht von der Allgemeinheit der ganzen Menschheit verlangt, sondern eigens nur von dir. Da will ich nun aber im Vertrauen sagen, daß du sehr auf deiner Hut sein mußt. Das will heißen: du mußt dein Augenmerk in allem auf Gott richten, in allem den Heiligen Geist um Rat fragen und das, was er dir durch sein stilles Wehen und Seuseln sagt, erfüllen. Denn wenn du dieses tust, wirst du die Gnade und Liebe Gottes in Strömen auf dich kommen sehen. Du mußt zu einem recht freundschaftlichen Verkehr mit mir kommen.</p> <p style="text-align: center;">* * *</p> <p>120</p> | |